



GdP-Info

Schwerin, 8. Februar 2006



Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern
Nr. /06

Beförderungssituation im mittleren Dienst

GdP fordert Antworten vom Minister

Heute forderte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Michael Silkeit den Innenminister auf, seine Zusagen gegenüber der GdP einzuhalten. Dr. Gottfried Timm hatte am 12. Dezember 2005 versprochen, die Beförderungssituation im mittleren Dienst der Landespolizei kurzfristig zu überprüfen und die Ergebnisse dem GdP-Landesvorstand zu übersenden.

Zur Erinnerung! Mit einem Schreiben vom 25. Oktober 2005 reagierte der Minister auf die Vorschläge der GdP zur Reform der Aus- und Fortbildung sowie der Verbesserung der Beförderungssituation im mittleren Dienst. Er stellte dort fest: „**Nach dem Personalentwicklungskonzept haben die Beförderungen von Beamten im mittleren Dienst, die in den Basisdienststellen vor Ort tagtäglich ihren unverzichtbaren Dienst für den Bürger leisten, einen bedeutenden Stellenwert. Die Beförderungs- und Aufstiegssituation ist wesentlich besser, als von Ihnen dargestellt. Von den o.g. Beförderungen finden jährlich ca. 290 allein im mittleren Dienst statt.**“

Die GdP bezweifelte die Angaben und forderte den Minister auf, diese einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen.

In seinem Schreiben an den Minister hob Silkeit nochmals die Anforderungen der nächsten Monate im Zusammenhang mit den Landtagswahlen, der Fußball-WM und dem G8-Gipfel hervor und wertete die auf die Landespolizei zukommenden Belastungen als geeigneten Grund, endlich die Probleme der Kolleginnen und Kollegen ernst zu nehmen.

Wir berichten weiter.

Der Landesvorstand